

 **Bundesministerium**
Europäische und internationale
Angelegenheiten

bmeia.gv.at

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 29. Juli 2022

GZ. BMEIA-2022-0.423.860

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Nikolaus Scherak, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. Mai 2022 unter der Zl. 11130/J-NR/2022 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Vom BMEIA in Auftrag gegebene Studien 2021/22“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4 sowie 8:

- *Welche Studien wurden von Ihrem Ministerium (inklusive nachgeordneter Dienststellen) seit 1. August 2021 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) in Auftrag gegeben?*
Bitte um Aufgliederung jeweils nach Inhalt, Auftragnehmer_in und Kosten.
Bitte um Angabe der Gesamtkosten aller in Auftrag gegebenen Studien.
Bitte um genaue Erläuterung des Zwecks und Inhalts der jeweiligen Studie.
- *Welche Studien sollen in naher Zukunft in Auftrag gegeben werden?*
Bitte um Aufgliederung jeweils nach Inhalt, Auftragnehmer_in und Kosten.
Bitte um Angabe der Gesamtkosten aller in naher Zukunft geplanten Studien.
Bitte um genaue Erläuterung des Zwecks und Inhalts der jeweiligen geplanten Studie.
- *Welche Meinungsumfragen wurden von Ihrem Ministerium seit 1. August 2021 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) in Auftrag gegeben?*
Bitte um Aufgliederung jeweils nach Inhalt, Auftragnehmer_in und Kosten.

Bitte um Angabe der Gesamtkosten aller in Auftrag gegebenen Meinungsumfragen.

Bitte um genaue Erläuterung des Zwecks und Inhalts der jeweiligen Meinungsumfrage.

- *Welche der seit 01.08.2021 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) von Ihrem Ministerium in Auftrag gegebenen Studien wurden veröffentlicht?*

Bitte um Auflistung des Status und Ortes der Veröffentlichung.

Bitte um Angabe einer Begründung bei nicht-veröffentlichten Studien.

- *Auf Grund diverser Enthüllungen der letzten Monate wurde deutlich, dass Studienaufträge von Ministerien in der Vergangenheit gezielt in Anfragebeantwortungen verheimlicht wurden. Wie stellen Sie sicher, dass wirklich alle Studienaufträge (inkl. Meinungsumfragen) Ihres Ministeriums seit 1. August 2021 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) in Anfragebeantwortungen aufgelistet sind?*

Ich verweise auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Zl. 8152/J-NR/2021 vom 5. Oktober 2021, Zl. 8206/J-NR/2021 vom 8. Oktober 2021, Zl. 9073/J-NR/2021 vom 16. Dezember 2021, Zl. 9134/J-NR/2021 vom 22. Dezember 2021, Zl. 9172/J-NR/2021 vom 22. Dezember 2021, Zl. 10052/J-NR/2022 vom 1. März 2022, Zl. 10109/J-NR/2022 vom 8. März 2022, Zl. 10383/J-NR/2022 vom 24. März 2022 und Zl. 10471/J-NR/2022 vom 31. März 2022. Darüber hinaus wurden keine Studien und Meinungsumfragen in Auftrag gegeben und sind derzeit auch nicht in Planung.

Zu Frage 5:

- *Welchen Mehrwert brachten die seit 1. August 2021 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) in Auftrag gegeben Studien für die Arbeit Ihres Ministeriums?
Welche Erkenntnisse aus Studien flossen seit 1. August 2021 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) in die Arbeit Ihres Ministeriums ein?
Welche Maßnahmen wurden konkret auf Basis von Studienerkenntnissen umgesetzt?*

Im Sinne einer evidenzbasierten Politik werden die Ergebnisse der Studien grundsätzlich in die Tätigkeiten des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) einbezogen.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Die letzten Monate waren gezeichnet von Enthüllungen rund um den missbräuchlichen Umgang mit Studienaufträgen durch Ministerien (Beinschab- und Karmasin-Affäre). Haben Sie in Ihrem Ministerium Maßnahmen gesetzt, um einen solchen missbräuchlichen Umgang mit Studienvergaben für die Zukunft zu verhindern?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn nein, sind Maßnahmen in Planung?*

Wenn ja, welche Maßnahmen wurden gesetzt?

Wenn ja, inwiefern wurden Studienvergabeprozesse angepasst?

- *Die letzten Monate haben gezeigt, dass in der Vergangenheit Studien in Form von "Meinungsumfragen" von Ministerien in Auftrag gegeben wurden, welche der regierenden Partei und nicht dem Ministerium und damit den Steuerzahler_innen zu Gute kamen. Wie stellen Sie sicher, dass von Ihrem Ministerium lediglich Studien in Auftrag gegeben werden, die wirklich einen Mehrwert für die Arbeit Ihres Ministeriums und damit für die Österreicher_innen bringen?*

Sämtliche Vergaben im BMEIA erfolgen unter Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen. Darüber hinaus ist es mir grundsätzlich sehr wichtig, kosteneffizient und qualitativ hochwertig zu arbeiten, weshalb ohne Anstellung neuen Personals externe Expertise für spezifische Themengebiete punktuell dort eingeholt wird, wo sie nicht oder nicht in ausreichendem Ausmaß vorhanden ist. Ein weiterer Grund externe Beratung anzufordern, ist die Sinnhaftigkeit, den Blickwinkel einer/eines Außenstehenden oder auch einer/eines Betroffenen in der Arbeit des BMEIA zu berücksichtigen.

Mag. Alexander Schallenberg

